

Abitur-Jahrgang - Entfall = Bereitschaft?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 11. April 2025 08:00

Zitat von Dominik

Fazit1: Die zusätzlichen Bereitschaften an sich werde ich also nicht weiter in Frage stellen, aber den Lehrerrat bitten, die SL zur Transparenz der Verteilungskriterien aufzufordern.

Ggf. ergibt sich daraus dann ja die Möglichkeit, auch nochmal die Belastungsverteilung zum Schuljahresende (insbesondere Abitur+ZP10) ganzheitlich in den Blick zu nehmen.

Die Belastungsverteilung wird immer deutlich zu Ungunsten der D/M/E-KollegInnen sein, weil sie immer an beiden Prüfungen beteiligt sein werden. Für die D/M-KollegInnen kommt ja auch noch die ZKE hinzu. Von [VERA](#) haben wir ja auch noch nicht gesprochen.

Zitat von Dominik

Fazit2: Schade, dass die ADO hier so einen harten Kurs fährt.

Die SL mag diesbezüglich im Recht sein, aber ohne etwas mehr Augenmaß und Kreativität bei der Umsetzung von §13 Abs.4 reihe ich mich dann eben auch in den breiten Teil des Kollegiums ein, der sich nicht mehr freiwillig für Oberstufen-Hauptfachkurse meldet, obwohl ich eigentlich schon mehr Interesse an anspruchsvollem Unterricht als an reihenweisen Teilkonferenzen für verhaltensauffällige Mittelstufler hätte. ☹☹☹☹♂

Die ADO fährt hier keinen harten Kurs sondern stellt sicher, dass das Endziel von Schule - die Abschlussvergabe nach Prüfung - erreicht wird. Im Extremfall muss das trotz aller Belastungsgrenzen mit dem Stammpersonal funktionieren - ggf. besteht die Möglichkeit des Amtshilfegesuchs mit dem Einsatz externer KollegInnen anderer Schulen.

Ich stelle einfach einmal in den Raum, dass Dir die Hintergründe nicht vollauf bekannt sind und Du dennoch der Ansicht bist, dass hier kein Augenmaß vorliegt. Das von Dir genannte "Recht" der Schulleitung ist zugleich eine Pflicht. Der kann sich die SL nicht entziehen. Ich sitze gerade am Stundenplan, der mit dem Wegfall der Q2 und dem Weggang einiger LAA neu gemacht werden muss - und natürlich muss ich hier §10 ADO anwenden. Das finde ich hinsichtlich der Belastung der KollegInnen auch nicht toll, aber es lässt sich nicht ändern. Es ist als Stundenplaner meine Aufgabe sicherzustellen, dass der Unterricht in ungekürzter Form erteilt wird.

Konkrete Frage an Dich:

Wie stellst Du Dir Augenmaß und Kreativität (sic!) seitens der Schulleitung in diesem Fall vor? Transparenz hast Du schon erwähnt. Aber was abgesehen von Transparenz hätte die SL besser oder anders machen können/müssen?